

«Wenn nichts zurückkommt,
versuche ich, Haltung zu bewahren»:
Simon Hari alias King Pepe.



Musik/ Konzerte



19

*Geschlechtsmerkmal. Und möglicherweise noch
einiges mehr. Derartige Wörter sind
geradezu Bedingung für das Universum Pepe.*

RAMPENSAU

*Bitte nein. Das tönt nach Monolog, und dafür
gebe ich nicht auf die Bühne. Ich lasse mich von der
Zuhörerschaft gerne er- oder halt entmutigen.
Wenn nichts zurückkommt, versuche ich Haltung
zu bewahren, bin aber eher lausig auf der Bühne.*

*Aber he, so bekommt auch jedes Publikum das
Konzert geboten, das es verdient! Eine Rampensau
wäre auch dann noch gut, wenn sich keine Sau für
sie interessiert. Aber auch immer noch langweilig.*

SEHNSUCHT

*Bitte ja. Einziger namhafter Antrieb für
diese Musiziererei.*

AFRIKA

*Ein Wort, eine Chiffre, die sich königlich zu
Missbrauchszwecken anbietet. Ich habe ein Lied,
in dem ich den real an mich herangetragen
Vorwurf, ich sei verklemmt, zu verarbeiten
versuche. Ich verwende dazu die Wortkombination
«Mama Africa». Der Kontinent ist natürlich dann
kein real existierender Ort mehr. Die Wortkombi-
nation klingt super, und uns Mitteleuropäern
drehen die Assoziationen durch. Sehr praktisch.*

STEHLEN

*Mich fasziniert die schier unendliche Müllhalde
der popmusikalischen Geschichte und wie fest
sie uns alle im Griff hat. Einem Zeitungsartikel
über unser Album habe ich entnommen, dass
ich mich mit der Zeile «First we take Berlin and
then New York» auf Leonard Cohen beziehe.
Ich kenne das Werk dieses Mannes so gut wie gar
nicht. Aber offenbar sass so ein Satz, den
man bei Lichte besehen mindestens als Paraphrase
bezeichnen muss, irgendwo im Pepe drin.
Und klar, bewusst stehlen ist sowieso Pfllicht.*

DIE NEUE PLATTE: «70% WASSER»

«Doof isch ändlos, d'Schönheit ender nid.» «Luschtig si wär anders
u i weis genau wis wär, aber i bi gfüllt mit Innereie.» Mit solchen
hinreissenden Sätzen macht King Pepe auf der Platte «70% Wasser»
seine Gefolgschaft «blöd im Chopf». Es ist bereits das dritte Werk
dieses Königs, dieser aufschneiderischen, tiefraurigen, hoch-
komischen Figur, und das erste, das musikalisch von der aben-
teuerlichen Strassenjazzband Le Rex begleitet wird. Da weint man
schon mal einen Fluss aus Freudentränen. (bso)

Plattentaufe

**FR — 20³⁰
MOODS**

SCHIFFBAUSTR. 6 WWW.MOODS.CH

Eintritt 35 Franken

KING PEPE

« EHER LAUSIG »

*Er heisst nicht nur so, er ist auch der neue König der
berndeutschen Musik. Wir warfen
King Pepe Stichworte zu – und seine Majestät vollendete.*

AUFGEZEICHNET VON BENEDIKT SARTORIUS

Eines war klar: Der Mann kann, wenn Musik dazu spielt, begnadet formulieren. Der «Züritipp» wollte die sprachlichen Trockenschwimmfähigkeiten des Berner Sängers Simon Hari testen und lieferte ihm acht Reizworte, um die Welt seiner Kunst- beziehungsweise Entertainerfigur King Pepe zu erklären. Anlass dazu: die Taufe der neuen, dritten, blechbläsergeschwängerten, äusserst gelungenen Pepe-Platte «70% Wasser». Also auf zur Audienz.

KING

*Na ja, die Idee war halt, das Grössenwahnsinnige
(King) mit dem Selbstmitleidigen, Loserhaften
(Pepe) zu vermählen. Und irgendeinen
verdammten Namen muss man ja haben.*

BLASMUSIK

*Ich habe eine triste Jugend in einer christlichen
Blasmusik verbracht. Hätte man also vor wenigen
Jahren behauptet, ich würde mal mit einer
Blaskapelle wie Le Rex auf der Bühne stehen, hätte
ich in grossem Bogen abgewunken. Jetzt bin*

*ich jedoch ziemlich begeistert von der nicht heils-
armeeischen Musik, die sich aus so unsäglichen
Instrumenten wie Posaune, Tuba und Saxofon
kitzeln lässt. Und klar, einen derart geilen
Drummer hatten wir in der Kirche auch nicht.*

REIM

*Ein Textgestaltungsmittel erster Güte. Am liebsten
eigentlich möglichst gut versteckt. Also über
mehrere Zeilen hinweg wie im alten Rom. Im
alten Griechenland? Egal, ich stelle mir
jedenfalls vor, dass dies bei den Zuhörenden quasi
intravenös wirkt. Bei der Arbeit an diesem Album
habe ich an sprachübergreifenden Reimen Gefallen
gefunden. Ziemlich gelungen finde ich diesen
hier: «Langsam wirds chli blöd i dere Hut inne zsi /
someone falls in love and someone from a tree.»*

KATER

*Ein sehr pepeeskes Wort. Da fliegen einem
ganz unaufwendig schon mal mindestens zwei
Bedeutungen in den Schoss. «Büssi» ist noch
besser. Das ist ein Tier, eine Frau oder ein primäres*